

# Kornelkirsche



©www.baumschule-horstmann.de

Die Kornelkirsche ist in der Schweiz auch unter dem Namen «Tierlibaum» bekannt. Ansonsten wird sie auch als «Gelber Hartriegel» oder «Hornstrauch» bezeichnet. Diese Namen spielen auf ihr besonders hartes Holz an. Historisch wurde das Holz des Kornelkirschbaums für Utensilien, welche starker Belastung ausgesetzt sind, verwendet. So zum Beispiel als Hammerstiel, Zahnrad, Radspeichen oder als militärisches Instrument. So wurde sie zum Bau des trojanischen Pferdes verwendet. Zur gleichen Zeit wurde das harte und widerstandsfähige Holz zudem für Speere verwendet. Auch die Phalangen des Alexander dem Grossen waren mit langen Lanzen (Sarissen) aus dem Holz der Kornelkirsche ausgerüstet.

Doch nicht nur das Holz, sondern auch die Früchte waren von Bedeutung. Bereits in alten Pfahlbauten aus der Stein- und Bronzezeit wurden die Kerne der Kornelkirsche gefunden. So scheint sie ein wichtiger Teil der damaligen Nahrung gewesen zu sein. In verschiedenen altertümlichen Schriften werden die «roten Kornellen» erwähnt. Sie dienen als Vitamin-C reiche Rohkost und können unter anderem zu Sirup, Marmelade und alkoholischen Getränken weiterverarbeitet werden.

Die Kornelkirsche eignet sich ausgezeichnet als Garten- und Heckenpflanze und ist für Mensch sowie Tier wertvoll.

## Sommerzweig



© CODOC

### Zweige

Oberseits violett überlaufen, auf der Unterseite grünlich

### Blatt

eiförmig-elliptisch, lang zugespitzt, ganzrandig

## Winterzustand



© www.iForest.ch

### Knospen

gegenständig, Blattknospen lanzettlich, spitz, 2-schuppig, Blütenknospen kugelig und zweischalig

## Rinde



© CODOC

### Rinde

gelblichgrau, rissig, kleinschuppig und abblätternd

## Frucht



© CODOC

### Frucht

kirschrote, im reifen Zustand dunkelvioletten hängende, ovale, ca. 1.5 cm lange Steinfrüchte, essbar, säuerlich

## Blüte



© CODOC

### Blüte

zweigeschlechtig (zwittrig), bereits im Januar oder Februar in kugeligen, gelben Döldchen blühend